

18.12.2023

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2862 vom 9. November 2023  
der Abgeordneten Dirk Wedel, Ralf Witzel und Susanne Schneider FDP  
Drucksache 18/6723

### **Selbstbewirtschaftungsmittel in Milliardenhöhe – Wie ist der derzeitige und geplante Bestand im Einzelplan 11?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Im Haushaltsentwurf 2024 sind in Kapitel 20 020 Titel 119 20 Einnahmen in Höhe von 667.709.200 Euro aus der Rückübertragung nicht mehr benötigter Selbstbewirtschaftungsmittel veranschlagt. Im Haushalt 2023 ist in diesem Titel eine Einnahme von 127.300.000 Euro veranschlagt. Im Einführungsbericht zum Einzelplan 20 finden sich dazu keine Einzelheiten (vgl. Vorlage 18/1416, Seite 7). Der Minister der Finanzen hat in der Plenarsitzung vom 23. August 2023 ausgeführt, welche Einzelpläne in welcher Höhe betroffen sind (PIPr 18/39, Seite 98). Laut Aussage des Ministers sollen aus dem Einzelplan 11 insgesamt 30.964.000 Euro an nicht mehr benötigten Selbstbewirtschaftungsmitteln in den oben genannten Haushaltstitel in Einzelplan 20 fließen.

Auf Fragen der FDP-Fraktion für die Klausursitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 27. und 28. September 2023 teilte der Minister der Finanzen einen Anfangsbestand 2023 an Selbstbewirtschaftungsmitteln in Höhe von insgesamt rund 8,5 Mrd. Euro mit. Auf den Einzelplan 11 entfielen dabei rund 1,5 Mrd. Euro (Vorlage 18/1669 Anlage 1 Seite 8). Wegen der einzelnen betroffenen Titel des Einzelplans 11 wird auf die Seite 8 der Anlage 1 der Vorlage 18/1669 Bezug genommen. Die jeweils aktuelle Höhe der Selbstbewirtschaftungsmittel in den jeweiligen Kapiteln und Titeln der jeweiligen Einzelpläne sowie die voraussichtliche Höhe zum Ende des Jahres 2023 konnten jeweils mangels Ressortabfrage nicht angegeben werden (Vorlage 18/1669, Seite 2). In Bezug auf die Fragen, aus jeweils welchen Kapiteln und Titeln der jeweiligen Einzelpläne nach dem Haushaltsentwurf 2024 Selbstbewirtschaftungsmittel in jeweils welcher Höhe Kapitel 20 020 Titel 119 20 als Einnahme zugeführt werden sowie in welcher Höhe in den jeweiligen Kapiteln und Titeln der jeweiligen Einzelpläne im Haushalt 2024 Selbstbewirtschaftungsmittel nach Abzug der 2024 in Kapitel 20 020 Titel 119 20 zurück zu übertragenden Mittel zur Verfügung stehen, verwies der Minister der Finanzen auf die Zuständigkeit der verschiedenen Ressorts (vgl. Vorlage 18/1669, Seite 3).

Auf Nachfragen der FDP-Fraktion im Hauptausschuss beantwortete die Landesregierung die entsprechenden Fragen zu Kapitel 02 010 Titel 547 67 (Vorlage 18/1763, Seite 12) zu Kapitel 02 025 Titel 633 67 (Vorlage 18/1763, Seite 14 f.) und zu Kapitel 02 025 Titel 684 67 (Vorlage

Datum des Originals: 18.12.2023/Ausgegeben: 22.12.2023

18/1763, Seite 17). Es wird deshalb gebeten, die unten aufgeführten Fragen nach dem gleichen Schema zu beantworten.

Im Jahresbericht 2018 empfahl der Landesrechnungshof im Hinblick auf das parlamentarische Budget- und Kontrollrecht, dass jährlich über den Bestand an Selbstbewirtschaftungsmitteln berichtet werden soll (Vorlage 17/1940, Seite 9). Um eine hohe Transparenz bei den zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Mitteln zu erreichen, sei – insbesondere im Hinblick auf das parlamentarische Budget- und Kontrollrecht – anzuraten, in dem Haushaltsplan und der Haushaltsrechnung die Bestände titelscharf auszuweisen (Vorlage 17/3600, Seiten 115 ff.) Nach § 15 Absatz 2 Satz 4 LHO ist bei der Rechnungslegung nur die Zuweisung der Mittel an die beteiligten Stellen als Ausgabe nachzuweisen. Die Selbstbewirtschaftungsmittel gelten somit für den Haushalt als verausgabt, unabhängig davon, ob eine Zahlung tatsächlich erfolgt ist. Ab dem Jahr der Zuweisung werden die Selbstbewirtschaftungsmittel in den auf ihre Zuweisung zur Selbstbewirtschaftung folgenden Haushaltsrechnungen nicht mehr aufgeführt, sodass es dem Parlament nicht möglich ist, die Entwicklung der Selbstbewirtschaftungsmittel-Bestände nachzuverfolgen. Da die Selbstbewirtschaftungsmittel nach ihrer Zuweisung zeitlich unbegrenzt zur Verfügung stehen und darüber hinaus die bei der Bewirtschaftung aufkommenden Einnahmen diesen Selbstbewirtschaftungsmitteln zufließen, können sie den Charakter von Dauerfonds neben den für das laufende Haushaltsjahr parlamentarisch bewilligten Haushaltsmitteln annehmen (Vorlage 17/3600, Seite 121).

**Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales** hat die Kleine Anfrage 2862 mit Schreiben vom 18. Dezember 2023 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen beantwortet.

1. ***Zu jeweils welchem Zeitpunkt wurden jeweils den in Anlage 1 zu Vorlage 18/1669 aufgeführten Titeln des Einzelplans 11 Selbstbewirtschaftungsmittel zugeführt?***
2. ***In welcher Höhe stehen jeweils in den in Anlage 1 zu Vorlage 18/1669 aufgeführten Titeln des Einzelplans 11 zum letztmöglich nachvollziehbaren Zeitpunkt Selbstbewirtschaftungsmittel zur Verfügung?***
3. ***In voraussichtlich welcher Höhe stehen jeweils in den in Anlage 1 zu Vorlage 18/1669 aufgeführten Titeln des Einzelplans 11 zum 31.12.2023 Selbstbewirtschaftungsmittel zur Verfügung?***
4. ***In welcher Höhe sollen 2024 jeweils aus den in Anlage 1 zu Vorlage 18/1669 aufgeführten Titeln des Einzelplans 11 Selbstbewirtschaftungsmittel Kapitel 20 020 Titel 119 20 als Einnahme zugeführt werden?***
5. ***In welcher Höhe stehen jeweils in den in Anlage 1 zu Vorlage 18/1669 aufgeführten Titeln des Einzelplans 11 im Haushalt 2024 Selbstbewirtschaftungsmittel nach Abzug der 2024 in Kapitel 20 020 Titel 119 20 zurück zu übertragenden Mittel zur Verfügung?***

Die Fragen 1 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die erfragten Daten ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

Da die Selbstbewirtschaftungsmittel über viele Jahr hinweg entstanden sind, ist eine Benennung der jeweiligen Entstehungszeitpunkte in der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Auch lässt sich eine Prognose zum Zeitpunkt, zu dem die Selbstbewirtschaftungsmittel letztmöglich zur Verfügung stehen aufgrund einer Vielzahl von möglichen Einflussfaktoren nicht abgeben. Dabei sind insbesondere die Aufstellung des Haushaltsplans 2025 und der Finanzplanungsjahre zu berücksichtigen.

## Bestand der Selbstbewirtschaftungsmittel

HH-Stelle lt. Haushaltsplan				Anfangsbestand 2023	Rückübertragung Kapitel 20 020 Titel 119 20
EP	Kap	Titel	Zweckbestimmung der TG bzw. des Titels	Betrag in €	Betrag in €
11	010	671 88	Entschädigungen nach § 56 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz	200.000.000,00	0,00
11	010	681 88	Entschädigungen nach § 56 Abs. 1a Infektionsschutzgesetz	6.000.000,00	0,00
11	029	TG 60	Förderung der Infrastruktur überbetrieblicher Ausbildungsstätten	28.619.073,85	0,00
11	029	TG 85	Förderung von Maßnahmen zur Integration in Ausbildung und Arbeit, insbesondere von Geflüchteten	19.972.852,01	2.200.000,00
11	032	TG 71/ TG 81	Zuwendungen aus Mitteln des Landes zur Kofinanzierung der gemeinschaftlich mit der EU aus dem Europäischen Sozialfonds geförderten Maßnahmen (Landesanteil)	37.021.808,87	0,00
11	042	684 20	Zuschuss an die Stiftung Duisburg 24.07.2020 (Loveparade)	220.000,00	220.000,00
11	042	686 20	Zuschüsse im Zusammenhang mit dem Bottroper Apothekenskandal	6.797.600,00	0,00
11	042	TG 60	Entschädigungsleistungen an Opfer von Straftaten	3.500.000,00	0,00
			keine aktuelle Veranschlagung im Einzelplan 11 [2011: Ausfinanzierung der Einzelförderung der Investitionen von Krankenhäusern und mit diesen notwendigerweise verbundenen Ausbildungsstätten sowie gleichgestellten Einrichtungen]	16.440.665,17	16.440.600,00
11	070	TG 81	Krankenhausstrukturfonds und - zukunfts fonds (Bundesanteil)	630.537.368,98	0,00
11	070	TG 82	Krankenhausstrukturfonds I (Landesanteil)	81.431.888,94	0,00
11	070	TG 82	Krankenhausstrukturfonds II (Landesanteil)	378.187.197,55	0,00
11	080	TG 90	Umsetzung des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst	19.544.137,08	0,00
11	090	TG 93	Förderung von Investitionen an Pflegeschulen	12.103.404,40	12.103.400,00
11	130	TG 60	Maßregelvollzug Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen des Landes	24.179.738,49	0,00
11	130	TG 66	Maßregelvollzug Bau neuer Einrichtungen (2. Ausbauprogramm)	99.919.235,43	0,00
EP 11				1.564.474.970,77	30.964.000,00